

WINDKRAFT IN UNSERER REGION: WENIGE PROFITIEREN, ALLE ANDEREN VERLIEREN!

GESUNDHEITLICHE GEFÄHRDUNG DURCH INFRASCHALL.

Weltweit mehren sich die Hinweise darauf, dass nicht nur der hörbare, sondern besonders der unhörbare Infraschall zu schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Menschen (Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Tinnitus, Migräne, Schwindelgefühlen, Übelkeit, Gedächtnisprobleme, Angstzustände, etc) und Tieren führen kann. In Dänemark wurden deshalb großangelegte Studien in Auftrag gegeben und der Ausbau der Windenergie bis zum Vorliegen von belastbaren Ergebnissen praktisch gestoppt.

IMMOBILIEN VERLIEREN MASSIV AN WERT.

Marktstudien haben bereits ergeben, dass je nach Entfernung und Anzahl der WKA der Wert von Eigenheimen deutlich, teilweise bis hin zur Unverkäuflichkeit reduziert wird. Selbst wer keinen Verkauf plant muss negative Auswirkungen z.B. bei Neufinanzierungen befürchten.

VERLETZUNG DES NATURSCHUTZES.

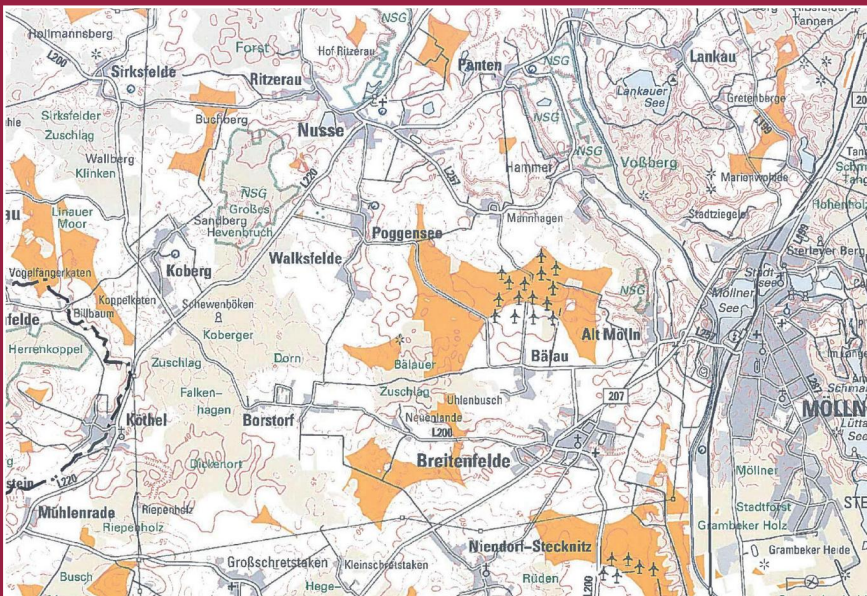
Für Störche, Kraniche, Rotmilane, Fledermäuse stellen WKA eine tödliche Gefahr und ein Nist- und Ansiedlungshemmnis dar. Der gesetzlich geregelte Artenschutz muss dringend berücksichtigt werden.

DAS LANDSCHAFTSBILD WIRD NACHHALTIG ZERSTÖRT.

Die im Aufbau befindlichen fast 200 m hohen Anlagen hinter Breitenfelde machen deutlich, wie stark die alles überragenden, mit Tag- und Nachtblinklicht versehen Anlagen neuen Typs das Landschaftsbild beeinträchtigen.

BEEINTRÄCHTIGUNG VON DENKMALSCHUTZ UND TOURISMUS.

In einer „verspargelten“ Landschaft, in der kein freier Blick auf Kulturlandschaften und Denkmäler möglich ist, will keiner Urlaub machen.



(Die orange gefärbten Gebiete stellen Vorschlagsflächen für mögliche Neuaufstellung oder Repowering bestehen.)

UNSER STANDPUNKT:

- ▶ Wir sind nicht gegen Windkraft, aber angesichts eines für die Energiewende nötigen Flächenbedarfs von ca. 2% in Schleswig-Holstein hat unsere Region ihren Anteil mit den bestehenden Anlagen bereits mehr als erfüllt.
- ▶ Bayern und Sachsen haben bereits entschieden, dass die Abstandsregeln der neuen Höhe der WKA angepasst werden müssen (10 fache Entfernung der Höhe). Wir fordern mindestens eine Gleichbehandlung für Schleswig-Holstein bzw. unsere Region.
- ▶ Weitere WKA der Größenordnung wie in Breitenfelde lehnen wir in unserer Region ab.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE:

- ▶ Beginnend mit der Informationsveranstaltung am **05.01.16** im Gemeindehaus Walskfelde, **19:30 Uhr** bitten wir alle Walskfelder Bürgerinnen und Bürger, sich an der Unterschriftenaktion zur Bekräftigung unseres Standpunktes zu beteiligen.
- ▶ Wir bitten unseren Bürgermeister auf allen politischen Ebenen die damit bekundeten Interessen der Walskfelder Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.
- ▶ Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme an den Aktionen der Bürgerinitiative für Mensch und Umwelt in Walskfelde im weiteren Planungsprozess des Landes ein.

BÜRGERINITIATIVE FÜR MENSCHEN UND UMWELT IN WALKSFELDE

Nils Freyer (Nils.Freyer@uta.de)
Kai Hoefken (post@dr-hoefken.de)
Edgar Voltmer (evmail@web.de)

Stephan Plewinsky (stephanplewinsky@t-online.de)
Katharina Walura (Cookie1986@web.de)

